

**Die flexible Schulanfangsphase umfasst die Jahrgangsstufen 1 und 2.
Weshalb gibt es in manchen Grundschulen jahrgangsgemischte
Lerngruppen der Jahrgangsstufen 1 bis 3?**

Etliche Grundschulen, die am Schulversuch JÜL teilgenommen haben, bestätigen bundesweite Erfahrungen, dass eine Jahrgangsmischung über drei Jahrgangsstufen positive Effekte für das soziale und kognitive Lernen der Kinder haben. Als Argumente für die Jahrgangsmischung über drei Klassenstufen werden u. a. angeführt:

- soziales Lernen ist für Kinder im Kontakt mit deutlich jüngeren/älteren Kindern bereichernder;
- ca. zwei Drittel der Lerngruppe bleiben erhalten, wenn eine Gruppe nach Jahrgangsstufe 3 aufrückt;
- deutlich ältere Kinder sind fähiger, jüngere Kinder beim Lernen zu unterstützen als fast Gleichaltrige;
- ältere Kinder erleben sich in der Jahrgangsmischung über drei Jahre in ihren Kompetenzen nachhaltiger als in der Mischung über zwei Jahre;
- es besteht die Möglichkeit ein breiteres Angebot an Lernanreizen und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten;
- die Gruppe der neu eintretenden Kinder ist überschaubarer, individuelle Förderung daher zielgerichteter möglich.